

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Ortsbeirat Oberweimar

35096 Weimar (Lahn), 04.10.2021

NIEDERSCHRIFT

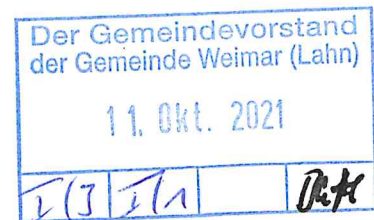
über die 3. Sitzung des Ortsbeirates Oberweimar

Legislaturperiode 2021 bis 2026

Tag: Freitag, den 03.09.2020 um 19.30 Uhr

Dauer: von 19.30 bis 22.25 Uhr

Ort: Ortsjugendheim Oberweimar



Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder: Andreas Kaletsch, Vanessa Hilberg, Rebecca Neumann, Stefan Donges, René Kaletsch

Von der Gemeindevertretung: Sybille Rehberg

Vom Gemeindevorstand: Rolf Hintermeier

Von der Verwaltung: -

Gäste: -

Entschuldigt: -

Tagesordnung:

Top	Betreff
TOP 1	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2	Genehmigung der Niederschrift vom 03. Juni 2021
TOP 3	Mitteilungen und Anfragen
TOP 4	Stellungnahme Radverkehrs- Radwegekonzept
TOP 5	Stellungnahme zum Haushaltsplan 2022 und Investitionsprogramm bis zum Jahr 2025
TOP 6	Infrastruktur
TOP 7	Verschiedenes

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Top	Text	Dafür	Dage- gen	Enthal- tung
1.	<p>Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsvorsteher eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er weist darauf hin, dass die Sitzung des Ortsbeirates durch Einladung vom 29.08.2021, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tage rechtzeitig einberufen wurde. Tag, Zeit und Ort sowie die Tagesordnungspunkte seien öffentlich bekanntgegeben worden. Er stellt fest, dass mit 5 stimmberechtigten Personen mehr als die Hälfte der satzungsgemäßen Zahl der Mitglieder erschienen und der Ortsbeirat somit beschlussfähig sei.</p>			
2.	<p>Genehmigung der Niederschrift vom 03.06.2021</p> <p>In der Niederschrift ist unter Top 1 mindestens 3 Tage vorher und 4 stimmberechtigte Personen zu ändern</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Niederschrift wird mit den Korrekturen ohne weiteren Änderungswünsche zugestimmt</p>	5	0	0
3.	<p>Mitteilungen und Anfragen</p> <p>Neubesetzung des Schiedsamtes Weimar (Lahn) Zum Schiedsmann wurde mit Datum 13.07.2021 Herr Andreas Kehler aus Niederweimar berufen.</p> <p>Stellungnahme des Gemeindevorstandes vom 16.07.2021 zur 1. Sitzung vom 26.04.2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzfassung: Gemeindeverwaltung hat es zur Kenntnis genommen. - Zu Top 7, Stellungnahme des Gemeindevorstandes vom 16.07.2021 Alle notwendigen aktuellen Satzungen sind im Ratsinformationssystem hinterlegt und stehen somit auch den Mitgliedern des Ortsbeirates zur Verfügung. Am 13.07. erfolgte ein zusätzlicher Versand per E-Mail an die Ortsvorsteher. Diese werden gebeten, die übermittelten Unterlagen innerhalb der Ortsbeiräte zu verteilen. <p>Verschiedene Punkte, die thematisch angesprochen wurden und den Ortsbeirat in Zukunft beschäftigen werden, haben wir zur Kenntnis genommen.</p> <p>Aussprache:</p> <p>Wird zur Kenntnis genommen.</p>			

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Top	Text	Dafür	Dage- gen	Enthal- tung
	<p>Stellungnahme des Gemeindevorstandes vom 20.07.2021 zur 2. Sitzung vom 26.04.2021:</p> <p>- Zu Top 4</p> <p>Beschluss:</p> <p>Die Germershäuser Straße ist komplett bis Hausnummer 50 mit zur Befahrung bei der Erfassung der Straßenzustände aufzunehmen.</p> <p>Stellungnahme des Gemeindevorstandes vom 20.07.2021</p> <p>Seitens der Gemeindeverwaltung wurden nur diejenigen Straßen zur Befahrung vorgesehen, die innerhalb der bebauten Ortslage liegen.</p> <p>Die Germershäuser Straße wurde nicht zur Befahrung und Bewertung des Zustandes vorgesehen, da der „schlechte“ Zustand dieser Straße bekannt ist. Die Gemeindeverwaltung sucht bereits nach Möglichkeiten einer fachgerechten Sanierung. Insoweit wurden hier die Kosten für die Befahrung und Zustandsbewertung als nicht notwendig erachtet.</p> <p>Aussprache</p> <p>Das sich die Germershäuser Str. in dem Bereich in einem extrem schlechten Zustand befindet ist bekannt. Nichts desto trotz ist auch hier der Zustand nach den gleichen Kriterien aufzunehmen wie bei den restlichen Straßen, was wohl auch die Gemeindevertretung mit ihrem Beschluss vom 15.07.2021 unter Top 8, „Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Netzkontenmodell mit den Ergänzungen der Ortsbeiräte zur Zustandserfassung der innerörtlichen Straßen zu.“ beschlossen hat. Die Umsetzung der Befahrung wird daher auf Grundlage des Beschlusses der Gemeindevertretung erwartet.</p> <p>- Zu Top 6</p> <p>Aus Mitteilungen des Ortsvorstehers</p> <p>Eine Rückantwort des Gemeindevorstandes zur Niederschrift der Sitzung vom 26.04.2021 liegt nicht vor.</p> <p>Die notwendigen aktuellen Satzungen usw. die den Mitgliedern des Ortsbeirates vom Gemeindevorstand Satzungsgemäß zur Verfügung gestellt werden liegen somit auch noch nicht vor.</p> <p>Die Eintragungen im Ratsinformationssystem zum Ortsbeirat sind nach wie vor auch nicht aktuell (zwei Mitglieder sind bislang noch immer nicht eingetragen).</p> <p>Bislang liegen auch noch keine Informationen zur Ernennung der Leiter der Verwaltungsaußenstellen in der Gemeinde Weimar und somit auch nicht für den Ortsteil Oberweimar vor.</p>			

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Top	Text	Dafür	Dage- gen	Enthal- tung
	<p>Stellungnahme des Gemeindevorstandes vom 20.07.2021</p> <p>Die aktuellen Satzungen sind im Ratsinformationssystem hinterlegt. Zwischenzeitlich erfolgte ein zusätzlicher Versand per E-Mail an die Ortsvorsteher*innen.</p> <p>Zur Veröffentlichung der Daten der Ortsbeiratsmitglieder im Internetangebot der Gemeinde ist die ausdrückliche schriftliche Zustimmung der betreffenden Personen notwendig. So lange diese nicht bei der Gemeinde vorliegt, wäre eine Veröffentlichung der Daten ein Verstoß gegen datenschutzrechtliche Vorgaben.</p> <p>Aussprache</p> <p>Die übersandte Nachricht mit den Satzungen wurden durch den Ortsvorsteher an die Mitglieder des Ortsbeirates weitergeleitet.</p> <p>Zwischenzeitlich erfolgte die Veröffentlichung der bislang fehlenden Ortsbeiratsmitglieder.</p> <p>- Zu Top 6a</p> <p>Anfrage zum Regionalplan 2020, aktueller Sachstand.</p> <p>Wie ist der derzeitige Sachstand im Zusammenhang mit dem geplanten Neubaugebiet Schafskaute 2 im laufenden Verfahren zum Regionalplan 2020. Bis wann ist voraussichtlich mit der Offenlegung des Regionalplan zu rechnen?</p> <p>Stellungnahme des Gemeindevorstandes vom 20.07.2021</p> <p>Aktuelle Informationen zum Stand des Verfahrens zur Aufstellung des Regionalplans Mittelhessen sind dem Internetangebot des Regierungspräsidiums Mittelhessen zu entnehmen (https://rp-giessen.hessen.de/planung/regionalplanung/regionalversammlungmittelhessen).</p> <p>Weitergehende Informationen liegen der Gemeindeverwaltung aktuell nicht vor.</p> <p>Aussprache</p> <p>Man kommt zumindest auf die Seiten der Regionalversammlung und kann sich hier dann durchwursteln über die ganze breite und das gewünschte evtl. mühsam herausuchen. Informationen direkt zu der Gemeinde und dem Verwaltungstand wie hier z.B. gezielt auf Schafskaute 2 ist so im Internetangebot nicht zu finden. Der Verweis auf das öffentliche Internetangebot ist unbefriedigend.</p>			

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Top	Text	Dafür	Dage- gen	Enthal- tung
	<p>- Zu Top 6b</p> <p>Straßenbeschilderung Germershäuser Straße mit Parkverbot</p> <p>Der Beschilderungswirrwarr mit zunächst absolutem Haltverbot, dann über einige Tage wieder demontiert, aktuell eingeschränktes Haltverbot, das mit der Einschränkung von 08.00 – 18.00 Uhr und dann auch nur zwischen März und Oktober stößt nach wie vor auf Unverständnis. Bitte um Beantwortung der Fragestellung, warum diese Anordnung getroffen wurde und was damit bewirkt / bezweckt werden soll. Weiterhin, was hat sich geändert, da vor Jahre noch eine entsprechende Anordnung noch kategorisch als nicht möglich eingestuft wurde</p> <p>Stellungnahme des Gemeindevorstandes vom 20.07.2021</p> <p>Der Anordnung des temporären Halteverbotes für ein Teilstück der Germershäuser Straße liegt eine Anregung eines landwirtschaftlichen Betriebes zugrunde. Der Landwirt gab an, in dem betreffenden Bereich regelmäßig große Probleme bei der Durchfahrt mit breiteren landwirtschaftlichen Geräten zu haben. Die Fahrspuren im unbefestigten Seitenbereich belegten dies. Die zeitliche Befristung des eingeschränkten Halteverbots stellt aus Sicht der Verwaltung einen Kompromiss dar, um allen Interessen, auch denen der Anlieger (nächtliches Parken) gerecht zu werden.</p> <p>Aussprache</p> <p>Was für ein Kompromiss? Zum einen stünde das gegen die Realität. Ein Landwirt hat keine festen Arbeitszeiten und gerade in der Ernte wird es meist auch schon einmal spät und zum anderen arbeiten Anlieger nicht unbedingt bis kurz vor 18.00 Uhr bzw. fahren vor 8.00 Uhr zur Arbeit um dann parken zu dürfen. Zum anderen hat sich auch der landwirtschaftliche Verkehr genauso an die STVO zu halten wie die übrigen Verkehrsteilnehmer und notfalls halt langsamer zu fahren als ohne wesentliche Geschwindigkeitsreduktion den Randstreifen zu beschädigen. Dieser „Kompromiss“ dürfte mehr als unbefriedigend anzusehen sein.</p> <p>Herr Hintermeier als Gemeindevorstandsmitglied verweist auf die Stellplatzsatzung die für alle gelten würde, seiner Ausführung nach auch für diejenigen die bereits vor in krafttreten dieser Satzung gebaut hätten, und damit auf den jeweiligen Grundstücken ja Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen müssten. Diese Ausführungen wurden im Ortsbeirat nicht so geteilt.</p>			

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>- Zu Top 6c</p> <p>Anfrage zum Kindergarten „Kleine Strolche“ in Oberweimar</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie viele Betreuungsplätze gibt es aktuell im Bereich U3 und Ü3 im Kindergarten Oberweimar? 2. Wie viele Kinder werden aktuell betreut in den Bereichen U3 und Ü3 und wie verteilen sich die Kinder auf die beiden Gruppen? 3. Aus welchen Wohnorten kommen die Kinder und wie schlüsselt sich die Verteilung auf? 4. Werden aktuell Integrationskinder im Kindergarten betreut? Werden für diese Betreuungsplätze die regulären Betreuungsplätze eingeschränkt? Wenn ja, wie viele Plätze können durch diese besondere Betreuung nicht regulär vergeben werden bzw. wie viele Plätze werden hierfür frei gehalten? 5. Wie viele, der aktuell betreuten Kinder, wechseln nach den Sommerferien in die Schule? 6. Wie viele Anmeldungen gibt es aktuell für die Zeit nach den Sommerferien in den Bereichen U3 und Ü3? 7. Nach welchen Kriterien werden Betreuungsplätze vergeben? Anmeldedatum, Geburtsdatum, Wohnort? 8. Wie schnell werden die verfügbaren Betreuungsplätze nach den Sommerferien wieder belegt sein? <p>Stellungnahme des Gemeindevorstandes vom 28.06.2021</p> <p>Mail von der Gemeinde vom 28.06.2021 mit den Unterlagen im Anhang für den Sozialausschuss zum 05.07.2021. Dies wurde vorab an die Mitglieder des Ortsbeirates verteilt.</p> <p>„zu Punkt 6 c der letzten OB-Sitzung hier vor ein paar Daten, wie sie auch am 05.07.2021 im Sozialausschuss vorliegen werden.“</p> <p>Aussprache</p> <p>Unbefriedigend, da nicht alle Fragestellungen beantwortet wurden. Kurze Wege und die Problematik das Eltern aus Oberweimar trotz frühzeitiger Anmeldung zur Planungssicherheit keinen Kita- Platz zugesagt bekommen, stellt ein nicht unerhebliches Problem bei den betroffenen El-</p>			

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Top	Text	Dafür	Dage- gen	Enthal- tung
	<p>tern aus Oberweimar da. Die Anfrage wird daher unter Anfragen mit Ergänzung um einen Punkt wieder aufgenommen. Da zwischenzeitlich auch bereits geraume Zeit vergangen ist, das Thema in der Gemeindevertretung behandelt wurde und das neue Schuljahr begonnen hat ist die Beantwortung notwendig auf Grundlage der aktuellen Daten.</p> <p>- Zu Top 6d</p> <p>Sachstandsabfrage zum stand der Toilettensanierungen im OJH, Feuerwehr und Einbau im Jugendraum</p> <p>Die Planungen laufen seit Jahren und ebenso sind Finanzmittel in den Haushalt der Gemeinde Weimar für die Toilettenanlagen im Ortsjugendheim eingestellt, ebenso wie Mittel für die Sanierung der Toilettenanlage in der Feuerwehr und zur Erstellung der Toilette im Jugendraum zur Verfügung stehen. Wie ist hier der Sachstand und bis wann ist mit der Umsetzung / Fertigstellung zu rechnen?</p> <p>Stellungnahme des Gemeindevorstandes vom 20.07.2021</p> <p>Für die geplanten Toilettensanierungen im Ortsjugendheim wurde ein ortsansässiger Fachbetrieb Ende April 2021 beauftragt, entsprechende Leistungsverzeichnisse zu erstellen.</p> <p>Die Toilettenanlage für den Jugendraum im Erdgeschoß wurde soweit vorbereitet, dass hierzu bereits ein neuer Kanalanschluss hergestellt wurde.</p> <p>Aussprache</p> <p>Es zieht sich seit Jahren, ohne das merklich etwas passiert. Im Zusammenhang mit der Beauftragung eines Leistungsverzeichnisses durch einen Fachbetrieb mutet das schon etwas sonderbar an, nicht nur das zwischenzeitlich ca. 3 Monate vergangen sind und es der Gemeinde noch nicht vorliegt, auch dürfte es für Kosten verantwortlich sein. Es ist kaum vorstellbar das ein Fachbetrieb, wenn er hinterher selber an der Ausschreibung teilnehmen will, das dies Ausschreibungsrechtlich mit einem wohlmöglich auf ihn zugeschnitten Leistungsverzeichnis Vergaberechtlich vereinbar ist.</p> <p>Da nachdem ca. 3 Monate die Leistungsbeschreibung in offen war und zwischenzeitlich dies auch wieder den Stand von 1,5 Monaten entspricht, wird die Anfrage ebenfalls erneut gestellt.</p>			

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>Anfragen an den Gemeindevorstand:</p> <p>a.) Anfrage zum Kindergarten „Kleine Strolche“ in Oberweimar</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie viele Betreuungsplätze gibt es aktuell im Bereich U3 und Ü3 im Kindergarten Oberweimar? 2. Wie viele Kinder werden aktuell betreut in den Bereichen U3 und Ü3 und wie verteilen sich die Kinder auf die beiden Gruppen? 3. Aus welchen Wohnorten kommen die Kinder und wie schlüsselt sich die Verteilung auf? 4. Werden aktuell Integrationskinder im Kindergarten betreut? Werden für diese Betreuungsplätze die regulären Betreuungsplätze eingeschränkt? Wenn ja, wie viele Plätze können durch diese besondere Betreuung nicht regulär vergeben werden bzw. wie viele Plätze werden hierfür freigehalten? 5. Wie viele, der aktuell betreuten Kinder, wechseln nach den Sommerferien in die Schule? 6. Wie viele Anmeldungen gibt es aktuell für die Zeit nach den Sommerferien in den Bereichen U3 und Ü3? 7. Nach welchen Kriterien werden Betreuungsplätze vergeben? Anmeldedatum, Geburtsdatum, Wohnort? 8. Wie schnell werden die verfügbaren Betreuungsplätze nach den Sommerferien wieder belegt sein? 9. Wie viele Kinder aus der Flüchtlingseinrichtung in Oberweimar werden aktuell betreut und werden Plätze für die Einrichtung zurückgehalten? <p>b.) Sachstandsabfrage zum stand der Toilettensanierungen im OJH, Feuerwehr und Einbau im Jugendraum</p> <p>Die Planungen laufen seit Jahren und ebenso sind Finanzmittel in den Haushalt der Gemeinde Weimar für die Toilettenanlagen im Ortsjugendheim eingestellt, ebenso wie Mittel für die Sanierung der Toilettenanlage in der Feuerwehr und zur Erstellung der Toilette im Jugendraum zur Verfügung stehen. Wie ist hier der Sachstand und bis wann ist mit der Umsetzung / Fertigstellung zu rechnen?</p>			

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Top	Text	Dafür	Dage- gen	Enthal- tung
4.	<p>Stellungnahme Radverkehrs- Radwegekonzept</p> <p>Die Ausweisung wird diskutiert. Da sich die Vorschläge lediglich auf die Gemarkung Oberweimar beziehen können, ist dies etwas unglücklich. Radwege hören nicht an der Gemarkungsgrenze auf. Die Karten wurden entsprechend erstellt und werden als Anlage beigefügt. Sinnvoll ist es in dem Zusammenhang das die Radwege</p> <ul style="list-style-type: none"> - ab der Gemarkungsgrenze Allna in Richtung Gladenbach in der Gemarkung Allna weiter geführt wird Richtung Allna und Kehna. Weiterhin erscheint die Möglichkeit in Richtung Gladenbach über Willershhausen Gemeindeübergreifend als sinnvoll. - Ab der Gemarkungsgrenze Niederweimar weiter zu führen in Richtung <ul style="list-style-type: none"> a: Radwegeanbindung Niederweimar – Wenkbach und b: über die Feldwege an dem Aussiedlergehöften und Stall vorbei auf den Radweg Niederweimar- Haddamshausen - Ab der Gemarkungsgrenze Niederwalgern über die Gesamtschule an den Bahnhof und Richtung Roth, Wenkbach, Kehna und Fronhausen angebunden werden <p>Beschluss: Der Karte wird zugestimmt.</p>	5	0	0
	Sitzungsunterbrechung 20.50 – 21.00 Uhr.			
5.	<p>Stellungnahme zum Haushaltsplan 2022 und Investitionsprogramm bis zum Jahr 2025</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Komplettsanierung Ortsjugendheim 2. Erweiterung Kita Oberweimar 3. Sanierung Germershäuser Str., Rübenstein, Talweg und Hohlweg 4. Barrierefreie Gestaltung der Ortsdurchfahrt und Beseitigung von gravierenden Mängel <p>Beschluss: Der Vorschlagsliste der Maßnahmen wird zugestimmt</p> <p>Begründung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das gesamte Ortsjugendheim befindet sich in einem Sanierungsbedürftigen Zustand. Die Toilettenanlagen, die Küche und der Saal mit seiner 	5	0	0

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dage- gen	Enthal- tung
	<p>alten und in die Jahre gekommenen Beleuchtung und die noch immer ausstehende Verlagerung der Schankanlage aus der Jugendraum- Toilette hinter die Theke sind nicht gerade als Attraktivität steigernd anzusehen für eine Nutzung. Der energetische Rückstand des Gebäudes sorgt zudem für höhere laufende Betriebskosten die nicht unerheblich gesenkt werden könnten. Eine Dachsanierung würde darüber hinaus auch die Möglichkeit zur einer Nutzung mit Photovoltaik und Solarthermie ermöglichen. Die Sanierung der Außentreppe inkl. Überdachung und Treppenlift dürfte ebenso zur Vermeidung der schleichenden Verschlechterung der Bausubstanz und somit auch für geringere regelmäßige Schönheitsreparaturen wie verputzen und streichen führen und Barrierefreiheit ermöglichen.</p> <p>2. Der bekannte Umstand, dass es Eltern aus Oberweimar immer schwerer fällt ihren Wiedereinstieg in das Berufsleben aufgrund mangelnder / später zusagen für einen Betreuungsplatz zu planen muss Rechenschaft getragen werden. Das bedingt durch die Unterbringung von Asylsuchenden Familien in der Gemeinde zentral in Oberweimar stattfindet und die hoffentlich baldige Umsetzung des sehnlichst erwarteten Neubaugebietes Schafskaute 2 zusätzlich zukünftig zu höheren Bedarfen führt, ist hier bei der eh angespannten Betreuungssituation in der Gemeinde Weimar und insbesondere im OT Oberweimar der schon jetzt nicht mehr allen Familien gerecht wird bei der derzeitigen Praxis der Platzvergabe, eine entsprechende Erweiterung des hiesigen Kindergartens ganz nach dem Motto kurze Beine, kurze Wege, erforderlich.</p> <p>3. Der extrem schlechte und unbefriedigende Zustand der Germershäuser Str., Rübenstein, Talweg und Hohlweg macht eine ordentliche Verkehrssichere Sanierung / Erschließung notwendig unter Berücksichtigung einer Sicherung / Geschwindigkeitsreduktion im Kreuzungsbereich Schafskaute – Hohlweg die so auszustatten ist, das eine Gefährdung für Kinder und weitere Verkehrsteilnehmer möglichst ausgeschlossen wird.</p> <p>4. Bedauerlicher Weise wurden bei den Sanierungsarbeiten an der Koblenzer Str. dem Wunsch des Ortsbeirates und der Anlieger trotz zusage nicht nachgekommen unter Nutzung von Synergieeffekte eine Barrierefreie Gestaltung umzusetzen. Die aktuelle Situation der Zig-Zag-Querung an der Bushaltestelle ohne angepasste barrierefreie Gestaltung stellt sogar einen unnötigen Gefahrenpunkt da. Hier ist Barrierefreiheit mit Kasseler Querungsborden nach wie vor mehr als Wünschenswert wie er auch in anderen Ortsteilen umgesetzt wurde. Dies ist seit Jahren bekannt aber bislang durch die Gemeinde noch nicht aufgenommen und zur Umsetzung gebracht worden.</p>			
6.	<p>Infrastruktur</p> <p>Dieser Punkt wird aufgrund der vorgerückten Zeit in der Sitzung nicht verhandelt.</p>			

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Top	Text	Dafür	Dage- gen	Enthal- tung
7.	<p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ortsvorsteher / Leiter der Verwaltungsaußenstellen wurden im Rahmen einer Einweisung im BGH Argenstein vereidigt - Dorfverschönerungen (Pflastern an der alten Eiche, Rosenspalier und Bank Talweg neben Pflegeaktionen Blumenbeete usw. - Bundestagswahl am 26.09.2021 <p>Terminausblicke:</p> <ul style="list-style-type: none"> a.) Termin Ortsvorsteher zu Glasfaserausbau am 06.09.2021 b.) Termin Ortsvorsteher mit Flurbereinigungsbehörde am 10.09.2021 c.) Herbstputz Aufruf? Wie gestalten? d.) Versteigerung Ernterechte am 13.09.2021 e.) Bundestagswahl am 26.09.2021 <p>Zur Terminfindung der nächsten Sitzung wurde mit den Mitgliedern des Ortsbeirates vereinbart, dass diese über Doodle stattfinden soll.</p> <p>Ortsvorsteher Kaletsch schloss die Sitzung um 22.25 Uhr</p>			

Ortsvorsteher



Schriftführer

